

## Hinweise zur Vermeidung der Übertragung resistenter Bakterien zwischen Haustier und Mensch



Die Verbreitung (multi-)resistenter Bakterien hat sowohl bei Menschen als auch bei Tieren in den letzten Jahren zugenommen und ist für beide Gruppen problematisch. Resistente Bakterien sind unempfindlich gegen ein oder mehrere Antibiotikaklassen. Mensch und Tier können von denselben Bakterien besiedelt und infiziert werden, dies gilt auch für resistente Erreger. Der teilweise enge Kontakt zwischen Tierbesitzenden und ihren Haustieren stellt hierbei eine Risikoquelle dar. Die Übertragung von Bakterien kann über verschiedene Wege erfolgen:

- Direkter Kontakt mit der Haut oder den Schleimhäuten (besonders über Speichel)
- Tröpfcheninfektion über Atemluft
- Kontakt mit Ausscheidungen wie Kot und Urin

Grundsätzlich stellt eine Besiedelung von Menschen oder Tieren durch multiresistente Bakterien kein klinisches Problem dar. Kommt es durch diese Erreger aber zu Infektionen, kann eine Behandlung durch die Resistenzen der Bakterien erschwert sein. Generell ist das Risiko an den resistenten Bakterien Ihres Tieres zu erkranken als niedrig einzustufen. Jedoch benötigen besonders gefährdete Personen wie Säuglinge und Kleinkinder, Schwangere, Senioren und immungeschwächte Angehörige im Haushalt durch allgemeine Vorsichtsmaßnahmen einen besonderen Schutz.

Im Folgenden finden Sie Empfehlungen zur Risikominimierung, wenn bei Ihrem Tier (multi-)resistente Bakterien nachgewiesen wurden.

- Händehygiene

Bitte waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife nach jedem Kontakt zum Tier. So vermeiden Sie zuverlässig eine Weiterverbreitung von Bakterien, welche Sie z. B. durch Streicheln von Ihrem Tier aufgenommen haben. Einen weiteren zusätzlichen Schutz bietet eine Desinfektion der Hände nach dem Abtrocknen.

- Einweghandschuhe tragen bei Wundbehandlungen und Reinigung der Katzentoilette

Falls Sie bei Ihrem Tier eine offene Wunde behandeln müssen, tragen Sie bitte Einweghandschuhe und entsorgen Sie diese nach Gebrauch sachgerecht ohne Hautkontakt zu den verunreinigten Außenflächen der Handschuhe. Wundflüssigkeiten, Schorf oder Eiter können besonders stark mit Bakterien belastet sein.

Ebenfalls können über den Kot resistente Erreger von Ihrem Haustier ausgeschieden werden. Bitte tragen Sie deshalb bei der Reinigung der Katzentoilette oder sonstiger Entsorgung tierischer Exkremete Einweghandschuhe.

- Nicht im Bett schlafen lassen

Bitte vermeiden Sie, dass Ihre Haustiere in Ihrem Schlafzimmer und besonders auf oder in Ihrem Bett schlafen. Durch die lange Aufenthaltsdauer dort erhöht sich das Risiko einer Aufnahme von Erregern durch die Raumluft oder direkten Kontakt.

- Regelmäßige Reinigung der Futter- und Wasserschalen sowie der Schlaf- und Liegeplätze und des Spielzeugs

Die Futter- und Wasserschalen sollten in regelmäßigen Abständen (1-2 Tage) mit heißem Wasser und Spülmittel gereinigt werden. Viele Bakterien können über den Speichel der Tiere verbreitet werden und sich somit in den Schalen anreichern. Ebenfalls sollten die Materialien der Liegeplätze und Spielutensilien regelmäßig gewaschen bzw. gesäubert werden.

- Kein direkter Kontakt Maul-zu-Mund, nicht ablecken lassen

Vermeiden Sie direkten Kontakt der Schleimhäute. Falls es doch dazu kommt, waschen Sie Ihren Mund gründlich ab.

- Information der Ärzte

Sollte Ihr Haustier mit einem (multi-) resistenten Keim besiedelt oder infiziert sein, informieren Sie bitte die behandelnden Ärzte der im Haushalt lebenden Personen. Dies gilt vor allem für die oben genannten besonders gefährdeten Personen.